



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXXXVI. Markgraf Johann versichert der Gattin Tyke Sparre's als Leibgedinge den halben Theil des Städtchens Greiffenberg, des Städtchens Finow und des Dorfes Günterberg, am 7. Juni 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CXXXV. Markgraf Johann belehnt Claus und Peter von Beren, Gercke's Söhne, mit Besitzungen zu Hohen-Landiu, Pinnow und Berckholz, am 25. Februar 1482.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue to Brandemborch etc., Bekennen etc., dat wy na dode vnnnd affgange Gereke von Berenn, seligenn, claws vnnnd peter von Berenn, gebruderen, synen sonenn, desse hirnageschreuen lehn guder, Jerlicke tinsse vnnnd Rente, die hie von vnns to lehene gebat vnnnd vp sie geeruet hefft, to rechtem manlehne vnnnd gesampter hant gnediglich gelegenn hebben, nemlich Im dorpe to hogenlandyn vier hofe mit negen hufenn, mit allem rechte, vp den kruch darfuluest achtein huner, Eine Ror wese vnnnd einen kan. Item to pynnow Softein howe mit twe vnnnd druttig hufenn, mit allem rechte, dat schulten gericht darfuluest halff, dat stratenn recht halff, dat kereklehen vnd den kruch mit allem rechte, vp Claws Schulten hoff darfuluest eine marck geldes vnnnd twe hünre vnnnd vp harbardes hoff negen grosschen vnnnd dry huner. Item to Berckholte achte hofe mit twe vnd twintig hufen, mit allem rechte, nuttingen vnd togehoringen. Vnnnd wy lyhen en vnd eren Menlicken liues lehens eruen folicke lehen guder etc. — Coln an der Sprew, am Mandage na Inuocauit, Anno etc. LXXXIIten.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXV, 89.

CXXXVI. Markgraf Johann versichert der Gattin Tyle Sparre's als Leibgedinge den halben Theil des Städtchens Greiffenberg, des Städtchens Finow und des Dorfes Günterberg, am 7. Juni 1482.

Wy Johannis etc. Bekennen etc., dat wy vonn flitiger bede wegen vnser liuen getrewen Tile Sparren, Agneten, siner eelicken huffrowen, to rechtem liffgedinge gnediglich gelegen hebben desse hirna geschreuen guter, Jerlicke tinsse vnd Rente, Nemlich sinen haluen deyll am Stedeken Gryfenberg, sinen haluen deyll am Stedeken vino vnnnd sinen haluen deyll am dorpe Gunterfberge: vnnnd wy lyhen er folicke stedeken vnd dorff halff mit allen tinsen, Renten, nuttingen vnd vpboringen, gnaden, fryheiden, gerechticheiden vnd togehoringe. In matten die Tile Sparre vorgnant von vns to lehene hefft, besittet vnd gebuket, In crafft vnd macht dusses brines etc. — vnd Geuen er des to einem Inwiser den werdigen vnd hochgelerden vnser Rat vnd liuen getrewen liborius von Slyben, doctor. To orkunt etc. Datum Colen an der Sprew, am fridage na corporis cristi, Anno domini etc. LXXXIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 126.